

## 1. Geschichtliches.

Von **Groiſch**, nach alten Texten **Groiſka**, **Gorodiſka**, **Groetiſ**, **Gron-**  
**tachſ**, 1482 **Greibiz**, 1627 **Groiſ**, — im Volksmunde **Gröſch** genannt —  
welches der älteste deutsche Geſchichtſchreiber **Biſchof Dietmar von Merſe-**  
**burg** ſchon 1012 als **Stadt** bezeichnet, die ihren Namen von der **Burg**  
(ſiehe unten) unter deren Schutze ſie entſtand, erhielt, geht durch den  
thatendurſtigen **Graf Wieprecht** ein Stück Weltgeſchichte aus, das faſt  
ſechszig denkwürdige und ereignißvolle Jahre umfaßte und für die  
politische Geſtaltung unſeres ſächſiſchen Vaterlandes von der größten  
Bedeutung war.

In der Vorzeit war **Groiſch** berühmter Hauptort der zwischen der  
**Elſter** und **Wyhra** verbreiteten gleichnamigen Graſſchaft, welche **Mark-**  
**graf Udo von Stade** (in der **Altmark**), um ſeine dortigen Beſitzungen  
durch das **Balſamer Land** abzurunden, an ſeinen Verwandten **Wieprecht**  
austauschte.

Die Geſchichte deſſ aus dem ſächſ. Geſchlecht der **Grafen von Arne-**  
**burg** ſtammenden **Grafen Wieprecht von Groiſch**, welcher im 11. Jahr=  
hundert aus der **Mark Brandenburg** hier einwanderte, iſt, ſoweit ſie  
ſeine Kriegszüge ins Ausland und ſeine mächtigen Verbindungen und  
bedeutenden Ländererwerbungen betrifft, allgemein bekannt. Deſhalb  
ſei hier nur der mit ſeiner Herrſchaft in hieſiger Gegend verbundenen  
Ereigniſſe gedacht. Dem umwohnenden Adel war der neue thaten=  
luſtige Ankömmling nicht willkommen und namentlich waren eſ die **Edel-**  
**herrn zu Trauſchen, Proſen, Teuchern** und anderen nahen Ritterſitzen,  
die ſich gegen **Wieprecht** auflehnten. Erſt kam eſ zu **Reibereien** und  
dann zu **Kämpfen**, in deren Folge der Fremdling gezwungen wurde, ſich  
von **Groiſch** wegzuwenden. Später gelang eſ ihm, die feindlichen Nach=  
barn zu bewältigen; und nun machte er ſich um die **Cultur** der hieſigen  
Gegend und eines großen Theiles deſ **Leipziger Kreiſeſ** in erſter Reihe  
hochverdient durch **Herbeiziehen fränkischer Colonisten**, während er längere  
Zeit unbehelligt auf ſeiner **Burg in Groiſch** lebte. Er hatte nach der